

INHALTSVERZEICHNIS

	Seite
I. EINLEITENDE BEMERKUNGEN	1
II. ZUR SITUATION DES AUSLÄNDISCHEN KINDES IN DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND	13
1. Definition der Zielgruppe	13
2. Statistische Angaben zur Gruppe ausländischer Arbeiter/innen	13
3. Versuch einer soziologischen Bestimmung ausländischer Arbeiterfamilien	15
3.1 Ausländische Familien – Randgruppen unserer Gesellschaft?	15
3.2 Bezeichnungswandel – vom Fremdarbeiter zum ausländischen Mitbürger?	19
4. Zur Bildungssituation ausländischer Heranwachsender in der Bundesrepublik	22
5. Primäre und sekundäre Sozialisationsprozesse ausländischer Heranwachsender	28
5.1 Zum Sozialisationsbegriff	28
5.2 Diskussion von Situationsanalysen zur Klärung sozialisatorischer Einflüsse	30
5.3 Darstellung von Sozialisationsinstanzen	32
5.4 Deutungssysteme	33
5.5 Familiäre Sozialisation	36
5.5.1 Familienerziehung und Identitätsentwicklung	36
5.5.2 Interaktions- und Kommunikationskonflikte in der ausländischen Arbeiterfamilie	38
5.6 Sozialisation in der peer group	45
5.6.1 Problematik des Freizeitverhaltens ausländischer Heranwachsender	45
5.6.2 Ursachen von Gruppenbildungen und -prozessen in nationalen und multinationalen peer groups	46
5.6.3 Darstellung der Komplexität von Interaktions- und Kommunikationskonflikten zwischen ausländischen und deutschen Heranwachsenden	49
5.7 Sozialisation in der Schule	57

	Seite	
5.7.1	Funktionen der Schule	57
5.7.2	Der Zusammenhang zwischen Zweitspracherwerbsprozessen und Beziehungsverhältnissen in der Schule	61
5.7.3	Schulische Sozialisation und Identitätsentwicklung	67
5.8	Sozialisation in den Produktionsbereichen	75
III.	ANALYSE DES FREMDSPRACHLICHEN DEUTSCHUNTERRICHTS FÜR AUSLÄNDISCHE ARBEITERKINDER	77
1.	Die besondere Bedeutung des Faches Deutsch bei der Entwicklung der Kommunikativen Kompetenz in der Zweitsprache	77
2.	Diskussion bisheriger Lösungsversuche	80
2.1	Begründung der Analyse	80
2.2	Deutschunterricht im deutschen Auslandsschulwesen	82
2.3	Deutschunterricht für ausländische Arbeiterkinder in Analogie zum Fremdsprachenunterricht deutscher Schüler	87
2.4	Darstellung und Kritik kommunikationsorientierter Ansätze eines fremdsprachlichen Deutschunterrichts für ausländische Arbeiterkinder	93
2.4.1	Sprachförderungsansätze mit politischer Dominanz	93
2.4.2	Außerschulische Projektarbeit bei Bachmair	98
2.4.3	Der "situative" fremdsprachliche Deutschunterricht bei Piepho	100
2.4.4	Der formale Sprachunterricht für ausländische Berufsschüler bei Kellner	102
2.4.5	Zur Curriculumentwicklung eines fremdsprachlichen Deutschunterrichts für ausländische Grund-, Haupt- und Berufsschüler bei Neuner, Wilms und Eckes	102
2.4.6	Bedeutung der "body idioms"	103
2.4.7	Der formale Grammatikunterricht bei Rabura	104
2.4.8	Kommunikativer Deutschunterricht bei Müller	105
2.5	Diskussion der "bilingualen Methode"	106
2.5.1	Sprachenkontakt als Konstituente des Sprachverhaltens ausländischer Arbeiterkinder	108
2.5.2	Darstellung und Kritik der didaktischen Konzeption bilingualen Sprachunterrichts	110
2.5.3	Der Tandem-Kurs	118
2.6	Die Alphabetisierungsmethode des Paolo Freire	120
2.6.1	Kritische Darstellung seiner "pädagogischen Revolutionstheorie"	121
2.6.2	Theorie seiner "politischen Erziehungskonzeption"	123
2.6.3	Konkretisierung seiner didaktisch-methodischen Bildungsarbeit	126
2.6.4	Diskussion verschiedener Übertragungsversuche auf einen emanzipatorischen Sprachunterricht für ausländische Arbeiter	129

	Seite
IV. INTEGRIERENDER DEUTSCHUNTERRICHT IN MULTINATIONALEN LERNGRUPPEN	135
1. Erläuterungen zur Zielsetzung des Integrierenden Deutschunterrichts	135
2. Notwendigkeit einer multinationalen Lerngruppe zur Förderung der Sprachhandlungskompetenz ausländischer Kinder	136
3. Orientierungshilfen für Schüler und Lehrer zur Integration des ausländischen Kindes im Sinne einer Interaktion	141
3.1 Schwierigkeiten zur Bestimmung des Zeitpunktes für eine sinnvolle Teilnahme am Integrierenden Deutschunterricht	141
3.2 Intersubjektive Bewertung der Sprachhandlungskompetenz des ausländischen Kindes in der Regelklasse	145
3.2.1 Parallelen zwischen vorbereitendem und Integrierendem Deutschunterricht als formale Orientierungshilfen	145
3.2.2 Diskussion der Chomskyschen Termini "acceptability" und "grammaticality"	146
3.2.3 Zur Frage ihrer Verwendbarkeit aus der Sicht eines emanzipatorischen Deutschunterrichts	147
3.2.4 Grundlage intersubjektiver Verfahren	148
3.2.4.1 Dialog zwischen ausländischem Kind und Lehrer	149
3.2.4.2 Sprech- und Interaktionsspiele in der multinationalen Lerngruppe	153
3.2.5 Problematisierung "unkonventionellen" Sprachgebrauchs ausländischer Kinder	154
4. Handlungsorientierter Deutschunterricht	161
4.1 Sprache als soziales Handeln	161
4.1.1 Spracherwerb und Identitätsentwicklung als dialektischer Prozeß	161
4.1.2 Sprachliche und nicht-sprachliche Äußerungen als einheitliche Lebensform	165
4.1.2.1 Die Funktion sprachbegleitender Merkmale	166
4.1.2.2 Interdependenzen zwischen Inhalts- und Beziehungsaspekt von Kommunikation	169
4.1.2.3 Systematisierung der "Modi des Sprachgebrauchs"	170
4.1.3 Interaktionsstörungen	171
4.2 Folgerungen für Sprachforschung und Sprachunterricht	175
4.2.1 Exkurs: Das kommunikative Handlungsspiel als fundamentale Kategorie einer Sprachhandlungstheorie	175
4.2.2 Konsequenzen für den Sprachunterricht - zugleich eine Kritik am traditionellen Deutschunterricht	176
4.3 Kommunikative Kompetenz als didaktischer Leitbegriff des handlungsorientierten Deutschunterrichts	180
4.3.1 Definition der Kommunikativen Kompetenz	180
4.3.2 Problematisierung der Kommunikativen Kompetenz beim ausländischen Arbeiterkind	183

	Seite	
4.4	Förderung der Kommunikativen Kompetenz im Rahmen ethischer Handlungsnormen	186
4.5	Problematik der Lernzielformulierung im emanzipatorischen Deutschunterricht	190
4.5.1	Notwendigkeit offener Curricula	190
4.5.2	Groblernziele als Kompetenzbeschreibung	191
5.	Das Projekt als didaktische Kategorie	194
5.1	Darstellung der konstitutiven Merkmale der Projektarbeit in multinationalen Lerngruppen	196
5.1.1	Die Lebenssituation als inhaltliches Äquivalent der Projektarbeit	200
5.1.2	Zur Frage fachgebundener und fächerübergreifender Projekte	204
5.1.3	Die projektierte Lebenssituation als Sprachlernsituation im fachgebundenen Projekt	206
5.2	Relevanz von Lebenssituationen	207
5.2.1	Dialektische Vermittlung "subjektiver" und "objektiver" Bedürfnisse	207
5.2.2	Ableitbarkeit von Schülerbedürfnissen	210
5.2.2.1	Deduktive Verfahren zur Ermittlung von Bedürfnissen	213
5.2.2.2	Induktive Verfahren zur Ermittlung von Bedürfnissen	216
5.2.3	Diskussion der Typisierung von Projekten	217
5.3	Problematisierung des Praxisbezugs der Projektarbeit	222
5.3.1	Diskussion des "Ernstfallcharakters"	223
5.3.2	Auseinandersetzung mit dem Begriff des "Handlungsziels"	224
5.3.3	"Entrealisierung" der Realität in der projektierten Lebenssituation	226
V.	ERFAHRUNGEN MIT DER ANGELEITETEN PROJEKTARBEIT IN MULTINATIONALEN LERNGRUPPEN	234
1.	Problematisierung der Bewertung von Sprachhandlungsprozessen in der Projektarbeit	234
1.1	Stellenwert der Dokumentation innerhalb der Gesamtkonzeption	234
1.2	Sinn und Funktion einer Bewertung der Projektarbeit im handlungsorientierten Deutschunterricht	239
1.3	Diskussion intersubjektiver Bewertungsverfahren	242
1.3.1	Bewertung der Sprachhandlungsprozesse von Schülern als Kriterien für die Gesamtbewertung der sprachdidaktischen Konzeption	242
1.3.2	Auseinandersetzung mit den Beurteilungskriterien der "Angemessenheit" und "Wirksamkeit" auf dem Hintergrund ethischer Handlungsnormen	246
1.3.3	Konsensbildung als Möglichkeit übersituativer und intersubjektiver Bewertungsverfahren	250
2.	Kritische Darstellung der Entwicklung der Sprachhandlungsprozesse in der multinationalen Lerngruppe	258

	Seite	
2.1	Vom kommunikationsorientierten Aufsatzunterricht zur Projektarbeit des handlungsorientierten Deutschunterrichts	258
2.2	Projekt: Dieter wird nach Hause gerufen	262
2.3	Diskussion des weiteren Projektverlaufs	274
2.3.1	Projekt: "Schwarzes Schaf" in der Klasse	276
2.3.2	Projekt: "Streitfall"	279
2.3.3	Projekt: Minderheiten	287
2.4	Dokumentation des Integrierenden Deutschunterrichts	296
2.4.1	Projekt: "Was Kinder müssen - was Kinder wollen"	296
2.4.2	Projekt: Umweltverschmutzung	298
2.5	Dokumentation des handlungsorientierten Deutschunterrichts	310
2.5.1	Schüler planen "freie" Projekte	314
2.5.2	Projekt: Ausländische Arbeiter - Ausländische Kinder	322
VI.	ZUSAMMENFASSENDE BEMERKUNGEN	346
VII.	ANMERKUNGEN	357
VIII.	LITERATURVERZEICHNIS	420
1.	Hilfsmittel	420
2.	Darstellungen	421